

## Aufgaben des Seniorenbeirates für die Jahre 2014 bis 2019

Die Leitlinien für Seniorenpolitik des Kreises PM enthalten Aufgaben und Schwerpunkte, die empfehlen, wie die einzelnen Seniorenbeiräte der Gemeinden und Städte, an ihren eigenen Aufgaben arbeiten können.

Alle Ziele im politischen, sozialen und kulturellen Leben der Gemeinde werden durch den Seniorenbeirat unterstützt und mit eigenen Ideen unteretzt.

Durch die fortschreitende demographische Entwicklung entwickeln sich neue Sichtweisen, die von uns fordern, alle Vorhaben zu überdenken und in die Gestaltung des Ortes Stahnsdorf mit seinen drei Ortsteilen einzubeziehen.

Der Seniorenbeirat ist ein beratendes Organ.

So handeln wir nach folgenden Leitgedanken:

1. Die Seniorenpolitik ist eine Querschnittsaufgabe, daher ist es notwendig, die Vielfalt der Lebenswege und Lebensabschnitte zu beachten. insbesondere sollte das vorhandene Wissen gebündelt, gewürdigt und selbst aktiviert werden, d.h. den Seniorinnen und Senioren wird eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen, kulturellen, sportlichen, sozialen und wirtschaftlichen Leben gewährt .

2. Das Alter wird als Chance angesehen, um sich aktiv einzubringen. Die Seniorinnen und Senioren sollen das Gefühl haben, dass ihre Erfahrungen gefragt und einbezogen werden.

Dazu gehört ein lebenslanges Lernen, damit das bürgerschaftliche Engagement aktiv und mit Wissen angereichert in allen Bereichen zum Tragen kommt.

z.B. Zusammenarbeit mit der Akademie der 2.Lebenshälfte, Seniorenbetreuer/in, Seniorentainer/in, Sachkundige Einwohner/in, Künstlerische Aktivitäten, die allen zu Gute kommen und dass sie die Anerkennung der Arbeit bekommen, die sie verdient haben. Gestalten von Nachmittagen, an denen die Geselligkeit und das gemeinsame Gespräch im Mittelpunkt stehen.

3. Wir unterstützen dringend die Zusammenarbeit von Alt und Jung.  
Dabei geht es um die Gestaltung eines Familienzentrums mit einem Bürgerhaus für Stahnsdorf.  
Wanderwege werden beschildert um auch für aktive Senioren/innen die schöne Umgebung von Stahnsdorf zu Fuß erlebbar zu machen. Besonders wichtig ist für unsere Senioren/innen die Einbeziehung in die zu lösenden Alltagsaufgaben.
4. So z.B. ÖPNV, sichere Straßen und Straßenübergänge, Verhinderung von Unfallschwerpunkten, Toiletten an der Waldschänke, Aufstellung von Bänken zum Ausruhen auf dem Dorfplatz und bei den Einkaufsmärkten, gute Verbindungen zur täglichen sowie zur medizinischen Versorgung, mit Rat und Tat zur Seite stehen, Experten vermitteln für Lösungen zu den anfallenden Problemen.  
Anbieten von besonderen Dienstleistungen, u.a. Einkauf mit Bestellsystem.
5. Gesundheitliche Versorgung ist auch ein altersgerechtes, Barriere freies Wohnen.  
z.B. Güterfelde, Ehemaliger Busbahnhof  
Verhaltensorientierte Beratung für kriminalistische Ereignisse und Kriminalitätsvorsorge  
(z.B. Einzeltrick) Aufklären und Prävention stehen hier im Vordergrund.
6. Alle diese Aufgaben müssen mit den Senioren/innen so gestaltet werden, dass ihre Würde und ihre Selbstbestimmtheit gewährleistet wird.  
Dazu gehört eine enge Zusammenarbeit für alle, die im Seniorenbereich tätig sind.  
Das erfordert Organisation, gegenseitiges Verständnis und Hilfsbereitschaft.
7. Alles was den Senioren/innen dient, sollte gemeinsam mit den Ausschüssen, der Gemeindevertretung, der Gemeindeverwaltung, Vereine: wie die Volkssolidarität, die AWO, Akademie der zweiten Lebenshälfte, Kirchengemeinde, Sportvereine und Kulturvereine beraten werden.

8. Der Seniorenbeirat ist Ansprechpartner für die Sorgen und Nöte der älteren Generation. Sie organisieren Erfahrungsaustausche zwischen den Seniorenbeiräten der Region (Stahnsdorf, Teltow, Kleinmachnow) auf Augenhöhe und Hochachtung miteinander.
  
9. Ältere zugezogene Stahnsdorfer sollen von uns in einer neuen Willkommensstruktur einbezogen werden. Ihnen Brücken zu bauen und eng mit in das gesellschaftliche einzubeziehen ist unser Anspruch.
  
10. In diesem Jahr werden bei uns die ersten Flüchtlingsfamilien aufgenommen. Wir empfehlen Patenschaften für ältere Flüchtlinge und Familien, damit sie besser integriert werden können.